



## STADT ITZEHOE

### Der Bürgermeister

- a) Gemeinsame Sitzung des Bauausschusses der Stadt  
Itzehoe mit dem Bau- und Verkehrsausschuss des Kreises  
Steinburg am 02.10.2007  
b) Sitzung des Bauausschusses  
am 02.10.2007

## SITZUNGS- PROTOKOLL Nr. 95/1.283

**Beginn der Sitzung:** 16.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17.00 Uhr

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Ständesaal

**Anwesend:**

Bauausschuss Stadt:

Ratsherr Doege  
Ratsherr Scheidler  
Ratsherr Siegmund (i. V. f. Ratsherr Busch)  
Bürgervorsteher Köhnke  
Herr Sieberns  
Herr Leve (i. V. f. Herrn Lutz)  
Ratsherr Studt (i. V. f. Herrn Runz)  
Herr Prang (i. V. f. Herrn Schwark)

Bau- und Verkehrsausschuss Kreis:

Herr Helpap  
Herr Wrage  
Frau Adamski  
Herr Brümmer  
Herr Wittek  
Herr Susemihl (i. V. f. Herrn Riep)  
Herr Schultze  
Herr Plünzke

**Es fehlten:**

Bauausschuss Stadt:

Ratsherr Lohse

Bau- und Verkehrsausschuss Kreis:

Herr Riep

**Ferner anwesend:**

Ratsherr Schuchardt  
Herr Dijkstra (Seniorenrat)  
Herr Sieben (Kreisbauamt)  
Herr H. Carstens  
Herr Heideck  
Frau Jünemann  
Herr Kunert (Architekt) - bis einschließlich TOP 2  
Herr Volkmann (Statiker) - bis einschließlich TOP 2  
Presse

**Protokollführer/in:**

Herr Vock

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Berndt Doege

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Sönke Vock

	<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	Seite ____ <b>Bauausschuss</b> <b>Stadt/ Kreis</b> <b>Steinburg</b> <b>02.10.2007</b>
---	---	---

Den Vorsitz der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses der Stadt Itzehoe mit dem Bau- und Verkehrsausschuss des Kreises Steinburg übernahm Ratsherr Doege.

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Ratsherrn Doege wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1, 2 und 3 a öffentlich und die Tagesordnungspunkte 3 b und 4 nichtöffentlich zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig


### **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

### **TOP 3 a      Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil -**

#### **Eckgrundstück Brunnenstraße/Hermannstraße**

Ratsherr Scheidler sprach das derzeit leer stehende Eckgebäude an, welches vor kurzem von einem Makler erworben wurde. Vor dem Hintergrund des bestehenden Bebauungsplanes wurde die Frage gestellt, ob eine Bauvoranfrage oder ein Bauantrag vorliegt. Dies wurde verwaltungsseitig verneint.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 2</b>
	Gemeinsame Sitzung des Bauausschusses der Stadt Itzehoe mit dem Bau- u. Verkehrsausschuss des Kreises Steinburg am 02.10.2007		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bauamt/Bauaufsichts- u. Hochbauabteilung</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>603.12/p</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Schulzentrum Am Lehmwohld</b> <b><u>hier:</u> Vorstellung der Varianten zur Fassadensanierung, Wvl.</b>			
Beschlussvorschlag:  Wird in der Sitzung formuliert.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:  Die Fassadensanierung wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
<b>Beratungsergebnis:</b>		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Sönke Vock	
Itzehoe, Datum  <b>18.09.2007</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke		

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  <b>Erläuterungen</b>	<b>Seite _____</b> <b>Gemeinsame Sitzung</b> <b>Bauausschuss Stadt/</b> <b>Bau- u. Verkehrsaus-</b> <b>schuss Kreis Steinburg</b> <b>02.10.2007</b> <b>TOP 2</b>
---	--	--

In der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses des Kreises und der Stadt Itzehoe am 14.08.2007 wurden bereits 3 Konstruktionsvarianten zur Fassadensanierung von Herrn Kunert vorgestellt und besprochen.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag, die Sanierung unter dem Gesichtspunkt der Verwendung von Fotovoltaikanlagen zu thematisieren. Der Planer wird das Ergebnis sowie die Kostenübersicht in der Sitzung am 2.10.2007 vorstellen.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Bauausschuss**  
**Stadt/Kreis Stein-**  
**burg**  
**02.10.2007**  
**TOP 2**

Architekt Kunert nahm Bezug auf die den Gremien zugegangenen digitalen Unterlagen und ging auf die Kosten einer Komplettsanierung des Schulzentrums und Fragen zur Fotovoltaikanlage ein.

Bei der Variante 1- „Mauerwerk“ ergeben sich – bezogen auf das gesamte Schulzentrum – hochgerechnete Gesamtkosten von ca. 4.500.000 €.

Bei der Variante 2 – „Mischfassade“ ergeben sich – bezogen auf das gesamte Schulzentrum – hochgerechnete Gesamtkosten von ca. 4.320.000 €.

Bei der Variante 3 – „Vorhangfassade“ ergeben sich – bezogen auf das gesamte Schulzentrum – hochgerechnete Gesamtkosten von ca. 4.800.000 €.

In den Varianten 4 und 4 a ist der Einbau von Fotovoltaikerelementen dargestellt. Im Fassadenbereich der Obergeschosse ist in den Brüstungselementen die Installierung von Fotovoltaikerelementen vorgesehen. Zusätzlich können schräg gestellte Fotovoltaikerelemente im Dachbereich eingebaut werden.

Die Kosten für beide Investitionen amortisieren sich aufgrund der Rückvergütung für die in das Stromnetz eingespeiste Energie nach ca. 20 Jahren. Hinzu kommt der Umweltentlastungseffekt.

Beide Systeme sind wartungsfrei; eine Reinigung wegen Vergrauung ist jedoch erforderlich. Unterhaltungskosten sind nicht in der Kostenschätzung enthalten. Die dargestellte Fotovoltaikanlagen haben nach Angaben des Herstellers eine Lebensdauer von ca. 30 Jahren. Da diese in den Obergeschossen bzw. im Dachbereich angebracht werden, ist von Vandalismusschäden nicht auszugehen.

Ratsherr Doege regte an, über Werbung an den Fotovoltaikanlagen Einnahmen zu erzielen.

Ratsherr Doege stellte für beide Ausschüsse fest, dass noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht.